



Ruhr-Süd/Bochum-Ost. Zu dem Gottesdienst, den Bezirksevangelist Frank Schauerte am 25. Mai 2025 in der Gemeinde Bochum-Ost feierte, waren die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Jahrgänge 1975 und 2000 eingeladen.

Im Hauptteil der Predigt ging Bezirksevangelist Schauerte auf das Bibelwort aus Johannes 16,7 ein: "Aber ich sage euch die Wahrheit: Es ist gut für euch, dass ich weggehe. Denn wenn ich nicht weg gehe, kommt der Tröster nicht zu euch. Wenn ich aber gehe, werde ich ihn zu euch senden."

Jesus musste zum Vater zurückkehren, damit der Heilige Geist gesandt werden konnte. Somit begann auch eine neue Phase der Heilsgeschichte, in der durch die Wirksamkeit des Geistes Wort und Sakrament zum Heil der Menschen dienen.

Anschließend richtete sich Bezirksevangelist Schauerte an die Konfirmationsjubilare, wobei er sich auf die damaligen Konfirmandenbriefe bezog,

Im Jahr 1975 lautete das Wort zur Konfirmation „Was ihr gehört habt von Anfang an, das bleibe in euch. Wenn in euch bleibt, was ihr von Anfang an gehört habt, so werdet ihr auch im Sohn und im Vater bleiben. Und das ist die Verheißung, die er uns verheißen hat: das ewige Leben“ (1. Johannes 2,24.25).

Den Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahres 2000 war folgendes Bibelwort gegeben; „Öffne mir die Augen, dass ich sehe die Wunder an deinem Gesetz“ (Psalm 119,18).

Diese Worte seien auch heute noch aktuell, so der Bezirksevangelist.

Nach dem Gottesdienst blieben noch viele der Anwesenden vor Ort, um bei einer Tasse Kaffee Erinnerungen an „damals“ bei der Konfirmation auszutauschen.

16. Juni 2025

Text: Gisela Neumann

Fotos: Bodo Just

